

**Protokoll der öffentlichen Sitzung
Nr. 04/13-15 des Jugendbeirates Neustadt
am 22. Januar 2014 im Freizi Buntentor**

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Anwesend: Lukas Cavier, Philipp Dirschauer, Marlena Lohse, Benjamin Ludewig, Tassia Piastowski, Kaussar Saberi, Alina Schulz, Saskia von Tungeln, Kjell Vorwold, Elvis Zumberi

Nicht anwesend: Maria Arnkens, Said-Samil Elibol, Gulan Koc, Marco Wiesjahn

Gäste: Florian Boldt (Stadtteilmanager), Jens Kramer (Jugendfreizeitheim Buntentor), Sabine Metschies (Beirat Neustadt), Annemarie Czichon (Ortsamt Neustadt/Woltmershausen), Nora Stötzner und weitere Interessierte

Sitzungsleitung: Jugendbeiratssprecher;

Protokoll: Jugendbeiratssprecherin

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 03/13-15 vom 10. Dezember 2013

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungs- und Ergänzungswünsche genehmigt. (einstimmig, bei einer Enthaltung)

Top 3 – Geldverteilung in der Neustadt

Der Mitarbeiter des Jugendfreizeitheimes und die Ortsamtsleitung erklären zusammen, wie sich die Mittelverteilung für die Kinder- und Jugendförderung in der Neustadt zusammensetzt und wie die 22.000€ für die Umlagerung nach Huckelriede finanziert werden sollen. Zwei Jugendbeiratsmitglieder fragen, warum das Geld nicht auf alle drei Jugendeinrichtungen in der Neustadt aufgeteilt werden können. Hierüber wird eine kurze Diskussion geführt, bevor der Jugendbeiratssprecher eine Stellungnahme vorliest, die nach kurzer Erläuterung und Diskussion einstimmig angenommen wird.

Beschluss:

Für den Erhalt des Freizis Buntentor in seiner jetzigen Form!

Keine vorzeitige Verlagerung von Mitteln nach Huckelriede ohne räumliche Nutzung!

Der Jugendbeirat sieht sich als Vertretung der Jugendlichen in der Neustadt, zu denen sowohl die Jugendlichen im Ortsteil Huckelriede gehören, aber auch die Jugendlichen in der zentralen Neustadt. Im Grundsatz unterstützt der Jugendbeirat Neustadt deshalb eine stärkere Förderung der Jugendarbeit in Huckelriede, spricht sich aber deutlich gegen eine damit gegebenenfalls verbundene Schließung eines Standortes in der zentralen Neustadt aus. Zudem nützen Jugendlichen Treffpunkte nichts, die lediglich noch ein- oder zweimal in der Woche Öffnung haben. Die bestehenden Angebotsstrukturen müssen erhalten werden.

Der Jugendbeirat Neustadt spricht sich gegen eine Mittelverlagerung in dem Ausmaß von 22.000 € bereits für das laufende Jahr 2014 aus, weil aufgrund der sich weiter verzögernden Aus- und Umbauarbeiten an der Wilhelm-Kaisen-Schule keine Raumnutzung in größerem Umfang möglich ist. Perspektivisch wird dies allerfrühestens Mitte 2015 der Fall sein. Deshalb ist es aus Sicht des Jugendbeirates Neustadt nicht akzeptabel, bereits jetzt real existierenden Nutzern ihre Angebote zu kürzen oder gar ganz zu streichen, wenn ein Großteil der Mittel in Huckelriede nicht genutzt wird, es entsteht dabei eine unnötige soziale Härte.

Bis zur Fertigstellung neuer Jugendräume auf dem Gelände der Wilhelm-Kaisen-Schule favorisiert der Jugendbeirat Neustadt die Fortsetzung der Nutzung des bestehenden Containers der Strickleiter-Süd, wie sie bereits

seit Herbst 2013 von mehreren Trägern des Stadtteils in Kooperation mit der Schule betrieben wird. Sobald die Räume an der Schule fertiggestellt sind, muss ein Gesamtkonzept der Jugendförderung in der Neustadt stehen und zur Umsetzung gelangen, bei dem alle Standorte erhalten bleiben und die neuen gut genutzt werden können, nicht vergessen werden sollte dabei zudem der Ortsteil Hohentor. Hierfür gilt es, auf der Ebene der Bürgerschaft weiterhin für mehr Mittel im Anpassungskonzept zu kämpfen und zudem die Idee eines Stadtteilteams aller Beteiligten voranzubringen. (einstimmig)

Top 4 – Planung „Sommerfest“ und Konzert

Der Stadtteilmanager erläutert die Möglichkeiten, die der Jugendbeirat hat, sich am „Summer Sounds“ beteiligen kann. Er nennt außerdem den 30.08.2014 als möglichen Termin für das Festival. Ein Jugendbeiratsmitglied schlägt vor, Poetry Slam Künstler auf dem „Summer Sounds“ auftreten zu lassen. Der Stadtteilmanager schlägt vor, dass er ein oder zwei Ansprechpartner im Jugendbeirat hat.

Top 5 – Workshop

Die Ortsamtsleitung schlägt vor, dass der Workshop gemeinsam von der möglichen künftig für den Jugendbeirat zuständigen Ortsamts-Mitarbeiterin und dem Mitarbeiter des Jugendfreizeitheim Buntentor durchgeführt wird. Diese erkundigt sich nach den Wünschen der Jugendlichen für den Workshop und erklärt sich bereit, den Workshop mit zu organisieren. Sie wünscht sich ebenfalls Ansprechpartner.

Top 6 – Finanzüberblick

vertagt

Top 7 – Wünsche der anwesenden Kinder und Jugendlichen

Die anwesende Jugendliche wünscht sich eindringlich, dass das Jugendfreizeitheim Buntentor trotz Mittelverlagerung nach Huckelriede erhalten bleiben soll.

Top 8 – Termine

Die nächste Sitzung des Jugendbeirats wird für **Donnerstag, den 13.02.2014, um 17.30 Uhr** im Jugendfreizeitheim Buntentor vereinbart. Außerdem kümmert sich die Jugendbeiratssprecherin um Termine, um sich mit einer Bürgerschaftsabgeordneten zu treffen.

Top 9 – Verschiedenes: ./.

Philipp Dirschauer

Jugendbeiratssprecher + Vorsitz

Saskia von Tungeln

Jugendbeiratssprecherin + Protokollführung